



Niederschrift

62. Plenarsitzung des Gemeinderates
26. März 2019, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

24.

Punkt 24 der Tagesordnung: Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark:

24.1 Satzungsänderung

Vorlage: 2019/0158

24.2 Nachtragswirtschaftsplan 2019 inkl. mittelfristiger Finanzplanung

Vorlage: 2019/0160

Beschluss:

TOP 24.1:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Betriebsausschuss „Fußballstadion im Wildpark“ die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs „Fußballstadion im Wildpark“ (siehe Anlage zur Vorlage).

TOP 24.2:

Der Gemeinderat genehmigt, nach Vorberatung im Betriebsausschuss, den Nachtragswirtschaftsplan 2019 (Anlage der Vorlage) einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung und beschließt dessen Festsetzung wie in der Vorlage dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

TOP 24.1: Bei 43 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt

TOP 24.2: Bei 31 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt

Die Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 24 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Betriebsausschuss „Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark“.

Stadtrat Hodapp (GRÜNE): Nur eine ganz kurze Wortmeldung zu Punkte 24.2. Ich bin nicht ganz sicher, ob ich es richtig verstanden habe. Wir stimmen 24.1 und 24.2 separat ab? – Wunderbar, dann sage ich nur einen kurzen Satz zu 24.2.

Wir sollten zumindest begründen, warum wir diese Beschlussvorlage - wahrscheinlich erwartungsgemäß – ablehnen. Wir tun dies mit Blick auf den bekannten Kostenrahmen, die daraus resultierenden Belastungen für den städtischen Haushalt und die wahrscheinlich auch zu erwartenden Mehrkosten, die sich schon ein bisschen angedeutet haben in Budgetverschiebung und Erhöhung der Personalausstattung. Das nur als kurze Erläuterung, dass wir 24.1 zustimmen, 24.2 ablehnen.

Stadtrat Hock (FDP): Personalausstattung, Kollege Hodapp, ich möchte dazu sagen, um das vielleicht wieder richtig zu stellen, das hat uns der Oberbürgermeister schon am Anfang gesagt. Im Baufortschritt wird sich die Personaldecke anpassen müssen. Das ist nichts Neues. Das war uns vorher bekannt. Deshalb möchte ich nur feststellen, es ist Ihr gutes Recht. Aber ich lasse es trotzdem nicht einmal von Ihnen so stehen. Es war bekannt und es wurde vorher darüber geredet.

Stadtrat Hodapp (GRÜNE): Diese Klarstellung ist eine schwierige Klarstellung. Zu dem Zeitpunkt, den Sie zitieren, Herr Kollege, waren wir bei einer Personalausstattung von ungefähr zwei Personen. In der Zwischenzeit war die Personalausstattung auf sieben Personen angewachsen. Wir haben jetzt eine weitere Aufstockung auf elf Personen. Das heißt, zu dem Stand, den Sie zitieren seitens des Herrn Oberbürgermeisters, war das ein anderer Standpunkt, eine andere Personalausstattung. Insofern ist das korrekt, jetzt davon zu sprechen, dass wir gerade wieder eine weitere Personalaufstockung hatten. Ich wollte das nur als Randbemerkung machen. Aber wenn Sie das jetzt so darstellen, muss ich das auch noch einmal sagen.

Der Vorsitzende: Wir kommen damit zur Abarbeitung. Ich möchte noch einmal für das Protokoll feststellen, dass Herr Stadtrat Bernhard um 17:30 Uhr gegangen ist und auch schon bei der letzten Abstimmung nicht dabei war. Das hatte ich vergessen, vor der letzten Abstimmung zu erwähnen.

Ich rufe auf Punkt 24.1 Satzung zur Änderung der Betriebssatzung. Nur über das stimmen wir jetzt ab. – Das ist mehrheitlich angenommen.

Ich rufe auf zur Abstimmung Punkt 24.2 Nachtragswirtschaftsplan 2019 inklusive mittelfristiger Finanzplanung. – Das ist auch noch eine gute Mehrheit.

Wir schließen damit den Teil der Vorlagen, die aus der Verwaltung kommen und gehen in die Antragsberatung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
29. April 2019